Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 50 (1967)
Heft: 4

Artikel: Wie? Sie, ein Freidenker bezahlen noch Kirchensteuer?
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-411474

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gebietet uns, die Gottesfrage aus dem biologischen Bereich des Lebens und des Sterbens herauszunehmen und herüberzuholen in die Bereiche der Seinsfrage. Und da lautet die Frage: Gehört Gott überhaupt in das reale Sein oder ist er nur der Inhalt einer menschlichen Vorstellung wie die anderen Götter auch? Antworten wir in der Frage nach dem Sein Gottes mit einem entschiedenen Nein, so fallen alle biologischen Möglichkeiten, so fallen auch Leben und Sterben dahin. Antworten wir in der Seinsfrage mit Nein, und eine andere Entscheidung zu fällen ist uns unmöglich, so wird auch das Fragen nach Leben und Tod dieses Gottes völlig sinnlos.

Omikron

Resolution der Weltunion der Freidenker

Auf dem Internationalen Kongress der Freidenker in Rom im Jahre 1904 wurde eine von Ferdinand Buisson redigierte Prinzipienerklärung angenommen, von der wir im folgenden ein Résumé geben:

«Das Freidenkertum ist keine Doktrin; es ist eine Methode, deren Ziel darin besteht, jeden Menschen zu veranlassen, nach freiem Ermessen die Wahrheit zu finden — in welchem Bereich dies auch sei — nur mittels der Erfahrung und der Vernunft.

Auf geistigem Gebiet spricht das Freidenkertum jedweder Autorität das Recht ab, einen Druck auf den Einzelnen auszuüben, durch den er an der freien Entfaltung seiner persönlichen Fähigkeiten gehindert werden könnte.

Das Freidenkertum verpflichtet seine Anhänger dazu, solche Autorität zu verwerfen, die vorgibt, dieses Recht auszuüben, und fordert, das menschliche Ideal mit menschenwürdigen Mitteln zu verwirklichen.

Gleichzeitig lehnen die Freidenker es aber auch ab, ihre eigenen Erkenntnisse für unwandelbar und absolut zu erklären. Sie unterscheiden sich damit von den Religionen, die sich missbräuchlich auf den Besitz der absoluten Wahrheit berufen, obwohl sie weder die Wissenschaft noch das menschliche Gewissen berücksichtigen.

Auf sozialem Gebiet ist das Freidenkertum bestrebt, eine Lebensregelung zu schaffen sowohl für die Gesellschaft als auch für die einzelnen Menschen, wobei die soziale Ordnung allein den Gesetzen der Vernunft untersteht und nicht irgendeiner konfessionellen Beeinflussung ausgesetzt ist. Dies bedeutet Verwirklichung der Trennung von Kirche und Schule und Kirche und Staat.

Jedes Bestreben nach geistiger und moralischer Befreiung der Menschheit bleibt jedoch sinnlos und unwirksam, wenn es nicht mit der wirtschaftlichen Befreiung aller Menschen in der Welt verbunden ist. Infolgedessen verfolgt das laizistische, demokratische und soziale Freidenkertum das Ziel, die Menschheit — Im Namen der Würde der menschlichen Persönlichkeit — zu befreien von dem dreifachen Joch, das auf ihr lastet: Vom Machtmissbrauch der Autorität in religiösen Dingen, von Privilegien im politischen Bereich, vom Kapital auf wirtschaftlichem Gebiet.»

Die im Jahre 1904 in Rom formulierten Grundsätze des Freidenkertums haben bis heute ihren vollen Wert bewahrt, und auch die tragischen Ereignisse, die inzwischen eingetreten sind, zwingen uns nicht — wie es beispielsweise bei der Kirche der Fall ist — zu einer jämmerlichen Revision unserer Prinzipien, wenn wir heute wollen, dass ihnen zugestimmt wird.

In diesem Sinne hat die Weltunion der Freidenker niemals aufgehört, sich gegen jeden Angriffskrieg zu wenden.

In der Erkenntnis, dass ein neuer kriegerischer Konflikt nichts anderes bedeuten kann als den Selbstmord der gesamten Menschheit, wiederholt die Weltunion der Freidenker nachdrücklicher als je zuvor, dass sie den Krieg verurteilt. Sie prangert abermals alles an, was zu kriegerischen Konflikten führen könnte: Faschismus, Nazismus, Kolonialismus, Imperialismus.

Die Weltunion der Freidenker verurteilt die Eskalation des amerikanischen Vietnamkrieges und ist sehr beunruhigt über die Möglichkeit einer Ausweitung des Krieges in Vietnam zu einem Weltkrieg. Die Weltunion der Freidenker fordert die unverzügliche Beendigung der Feindseligkeiten durch Abzug aller ausländischen Interventionstruppen und durch Einleitung von Friedensverhandlungen im Sinne des Selbstbestimmungsrechtes der Völker.

In Anbetracht der unmenschlichen Bedingungen, unter denen zwei Drittel der Weltbevölkerung existieren, fordert die Weltunion der Freidenker dringend, diesen elenden Verhältnissen sofort ein Ende zu machen, um so mehr, als diese Situation ein grosses Kriegsrisiko in sich birgt. Sie fordert damit nicht nur eine gerechtere Verteilung der materiellen Güter, sondern auch Massnahmen gegen die wahnsinnige Bevölkerungsexploitation.

Um der Unterjochung des Denkens und der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen den nötigen Widerstand entgegensetzen zu können, wendet sich die Weltunion der Freidenker an **alle** Menschen, gläubige und ungläubige, am Zustandekommen einer künftigen Gesellschaft mitzuhelfen, einer menschlichen Gesellschaft, die unseren grossen Prinzipien entspricht, wie wir sie in unserer Resolution von 1904 formuliert haben.

Diese Resolution der Weltunion der Freidenker wurde vom 36. internationalen Kongress, der vom 1. bis 5. September 1966 in London tagte, angenommen. Am gleichen Kongress wurde die «Freigeistige Vereinigung der Schweiz» in die Weltunion aufgenommen.

Wie? Sie, ein Freidenker, bezahlen noch Kirchensteuer?

Wissen Sie nicht, dass Sie von dem Ihrem Kirchenaustritt folgenden Jahreswechsel an von der Kirchensteuer befreit sind? Bewahren Sie den Postempfangsschein für Ihre Austrittserklärung und die Bestätigung Ihres Austritts durch die kirchliche Behörde gut auf für den Fall, dass Ihnen Kirchensteuern abgefordert werden sollten!

Das katholische System ist Reklame, Revalenta arabica, Königstrank, Mailänder Haarbalsam. Kommt zu mir, ich habe eine Apotheke, euch selig zu machen ohne eigene Mühe! Was ihr am meisten fürchtet: das Gewissen und den Tod: ich zieh euch den Zahn schmerzlos aus!

Friedrich Theodor Vischer

Ich weiss, dass ein feuriges Pferd auf elendem Steige, samt seinem Reiter, den Hals brechen kann, über welchen der bedächtige Esel, ohne zu straucheln, gehet.

Gotthold Ephraim Lessing